

Medienmitteilung

Raiffeisen setzt bei der Vermögensverwaltung ihrer Futura Fonds auf interne Kompetenzen

- **Raiffeisen nimmt ab Mitte 2027 die Vermögensverwaltung ihrer aktiv verwalteten Futura Fonds eigenständig wahr**
- **Damit stärkt Raiffeisen ihre Stellung als Anlagebank**

St.Gallen, 13. September 2024. Mit der Übernahme der Verwaltung der eigenen Vermögensverwaltungsmandate im Jahr 2018 und der laufenden Umsetzung der Strategie «Raiffeisen 2025» hat Raiffeisen ihre Kompetenz im Vorsorge- und Anlagegeschäft kontinuierlich ausgebaut. Dieses Know-how im Anlagegeschäft schafft die optimalen Voraussetzungen, um in Zukunft die Vermögensverwaltung der aktiv verwalteten Futura Fonds – mit Ausnahme des Raiffeisen Futura Immo Fonds – eigenständig wahrzunehmen.

Der Wechsel in der Verwaltung der aktiven Futura Fonds von Vontobel zu Raiffeisen ermöglicht ein ganzheitliches, internes Management der Raiffeisen Anlagelösungen und -produkte. Mit dem Insourcing stärkt Raiffeisen sowohl ihre Stellung als Anlagebank als auch ihre Position im inländischen Anlagegeschäft. Die bis Mitte 2027 vereinbarte Zusammenarbeit mit Vontobel wird im Zuge dieser Internalisierung nicht verlängert, weitere Bereiche der Zusammenarbeit sind von dieser Entscheidung nicht betroffen. Der frühzeitige Entscheid stellt eine vorausschauende Planung und zielgerichtete Umsetzung für alle involvierten Parteien sicher. Roland Altwegg, Leiter Produkte & Investment Services und Mitglied der Geschäftsleitung von Raiffeisen Schweiz: «In den vergangenen Jahren haben wir bei Raiffeisen aktiv in die Anlagekompetenz investiert. Es ist deshalb ein naheliegender und konsequenter Schritt, in Zukunft auch die Vermögensverwaltung der aktiven Futura Fonds intern wahrzunehmen und damit die Wahrnehmung von Raiffeisen als kompetente Anlagebank weiter zu stärken. Wir sind Vontobel dankbar für die langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit, mit der wir gemeinsam erfolgreich den Grundstein für das Anlagegeschäft unserer Bankengruppe legen konnten.»

Interne Vermögensverwaltung als logischer und konsequenter Schritt

Bereits heute nimmt Raiffeisen die Verwaltung der Hälfte der verwalteten Raiffeisen Anlagelösungen und -produkte erfolgreich selbst wahr. Die Übernahme der Vermögensverwaltung für die Futura Fonds erhöht die Stringenz und Konsistenz im Anlageprozess und in der Angebotspalette.

Vorbehältlich der Genehmigung durch die FINMA werden die Aufgabe der Fondsleitung zukünftig von UBS Fund Management (Switzerland) AG und diejenigen der Depotbank von UBS Switzerland AG wahrgenommen. Diese Funktionen nimmt die UBS bereits für die im März 2022 lancierten, indexnahen Futura II Fonds wahr. Durch die bestehende Zusammenarbeit können die etablierten Prozesse und Synergien genutzt werden.

Auskünfte: Medienstelle Raiffeisen Schweiz
071 225 84 84, medien@raiffeisen.ch

Raiffeisen: zweitgrösste Bankengruppe in der Schweiz

Die Raiffeisen Gruppe ist die führende Schweizer Retailbank. Die zweite Kraft im Schweizer Bankenmarkt zählt über zwei Millionen Genossenschafterinnen und Genossenschafter sowie 3,71 Millionen Kundinnen und Kunden. Die Raiffeisen Gruppe ist an 779 Standorten in der ganzen Schweiz präsent. Die 218 rechtlich eigenständigen und genossenschaftlich organisierten Raiffeisenbanken sind Mitglieder in der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft. Die Raiffeisen Schweiz Genossenschaft hat die strategische Führungs- und Aufsichtsfunktion der gesamten Raiffeisen Gruppe inne. Mit Gruppengesellschaften, Kooperationen und Beteiligungen bietet die Raiffeisen Gruppe Privatpersonen und Unternehmen ein umfassendes Produkt- und Dienstleistungsangebot an. Die Raiffeisen Gruppe verwaltete per 30. Juni 2024 Kundenvermögen in der Höhe von 258 Milliarden Franken und Kundenausleihungen von rund 227 Milliarden Franken. Der Marktanteil im Hypothekengeschäft beträgt 17,9 Prozent. Die Bilanzsumme beläuft sich auf 302 Milliarden Franken.

Medienmitteilung abbestellen:

Bitte schreiben Sie an medien@raiffeisen.ch, wenn Sie unsere Mitteilungen nicht mehr erhalten möchten.